4. Aus *Bali*. Vorliebe für helle Farbe. Dekor: Tiermotive neben geometrischen Rautenornamenten. Häufig sind Prunkgewänder mit Goldfäden. Im Gegensatz dazu stehen die einfachen braunroten und schwarzen Doppelikatgewebe von Tengganan. Nr. 187—189.

5. Aus *Celebes*. Ikatgewebe mit blauem und gelbem Streifenmuster.

6. Aus *Borneo*. Stilisierte Menschenfiguren in Violett auf ungefärbtem Grund.

7. Aus *Java*. Hier findet die Ikattechnik nur ganz vereinzelt Anwendung, und zwar in Tjidjulang an der Südküste. Braunrote Streifenmuster.

8. Aus *Sumatra*.

   a) Im Gebiet der *Battak* vorherrschend gedämpfte Farben. Häufig das sogenannte Pfeilspitzenmotiv. Nr. 191—193.

   b) Im Gebiet von *Palembang* werden seidene Festgewänder mit Goldstickerei verfertigt (Nr. 191 b, 192 b, 193 b, 194—197). Vor allem bei alten Stücken mit Schußikat und golddurchwirkten Rändern vereinigen sich die sacht ineinanderfließenden Töne zu einem Farbenspiel von einzigartiger Schönheit.

   c) Im Gebiet *Padang* (Nr. 198—206) herrscht Stickerei in Gold- und Silberdraht vor. Reiche, golddurchwirkte Gewebe dienen als Festkleidung.

   d) Im Gebiet der *Pasemah*-Hochfläche in *Südsumatra* vorwiegend braune und schwarze, silberdurchwirkte Schärpen. Nr. 208—211.

   e) Im Gebiet der *Lampongs* in *Südsumatra* ist die Technik des Batikens breiter Streifen der Gewebe gebräuchlich, daneben das Einnähen kleiner Glimmer- und Mikastückchen. Nr. 212—230.

   f) Im Gebiet von *Kroë* in *Südsumatra* werden auf marmoriertem Grund mit bunter Seide stilisierte Menschen- und Tierfiguren in Streifen eingestickt. Nr. 231—235.

Dr. A. Steinmann.